

Die Stiftung war auf zwölfte festgesetzt,  
 Zur Bildung dieser Congregation,  
 Die mit der Zeit auch völlig ward besetzt,  
 Wie sie der Pabst bestätiget auch schon,  
 Den man zu Avignon Urban benannte,  
 Und als den Fünften dieses Namens kannte. \*)

Den Cölestinern war er wohlgewogen,  
 Der Kaiser, und erzeigte ihnen Ehr',  
 Zu Priestern seines Hofes vorgezogen,  
 Verband er auch noch viele Spenden mehr,  
 Beschenkte sie mit Dörfern, Wiesen, Feldern,  
 Und trocknen Zinsen, Teichen, Borwerk, Wäldern. \*\*)

---

zu Rom und seinem Gegenpabste Clemens den 7ten zu Avignon begann, und 1429 damit endigte, daß Clemens der 8te 1424 von den Arragoniern statt Benedikt 13ten zum Pabst gewählt, sich dieser Würde 1429 freiwillig begab, und dadurch der fünfzigjährigen Trennung ein Ende machte, wo denn auch zuvor bei den Costnizer Concilio Martin der 5te als Pabst erwählet, und die gleichzeitig noch übrigen drei vorhandenen Pabste, nämlich Johann 23., Gregor 12. und Benedikt 13. abgesetzt wurden, daher denn auch die Pater auf dem Stift Dybin bewogen wurden, ihre Stiftung 1424 von dem zu Costniz gewählten Pabste Martin 5. noch einmal schriftlich bestätigen zu lassen.

\*) Die Bestätigung war schon 1369 von Urban den 5ten zu dieser Dybinischen Stiftung geschehen, und die Zahl der Brüder auf zwölf festgesetzt worden.

\*\*\*) So bekam auch das Dybiner Stift als Schenkung die St. Michaelis-Capelle zu Prag mit ihrem Zubehör ic. bestätigt vom Erzbischof, unter dem Pontifikate Urban des 7ten, Prag d. 14. August 1387, außer benannten Schenkungen in hiesiger Gegend.